

Telekollaboration in der Japanologie

Ein Seminar von Marco Raindl

Gliederung

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels
2. Umsetzung des Szenarios
3. Befragung zum Projekt
4. Erfahrungen des Lehrenden

Marco Raindl

- **Dozent an der Dokkyo Universität**
 - im Großraum Tokyo,
 - Fakultät für Fremdsprache, Abteilung für deutsche Sprache und Kultur
- **lebt seit 16 Jahren in Japan**
 - 2004-2014 Visiting Lecturer / Visiting Assistant Professor an der Keio Universität in Shonan Fujisawa
 - 2014- Lecturer (full-time) an der Dokkyo Universität in Soka
- **Gastdozent an der Freien Universität Berlin**
 - Lehrtätigkeit an der FU: April 2018 - März 2019

Meeting Layouts Pods Audio

Freigabe Kamera und Ton

Meine Webcam starten

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

Meinen Bildschirm freigeben

Teilnehmerliste (1)

- Aktive Lautsprecher
- Veranstalter (1)
 - Irina Baskow
- Moderatoren (0)
- Teilnehmer (0)

Dateifreigabe

Name	Größe

Chat (Alle)

11

Datei hochladen... Datei(en) herunterladen

Alle

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

- Studierende zweier Universitäten können im Rahmen eines Seminars in Austausch treten, um Sprachpraxis zu gewinnen und dabei Perspektiven auf gesellschaftliche Debatten zu vergleichen.



- **Seminar** „Sprachtandem mit der Dokkyo Universität“
- **Kommunikation per Adobe Connect**; Abschlusspräsentationen über ein **Videokonferenzsystem**
- **Arbeitssprachen: Japanisch und Deutsch**
- Thema des Seminars: „**Neue Technologien und gesellschaftlicher Wandel**“ mit verschiedenen **Schwerpunkten** zur Auswahl: soziale Medien, Umgang mit digitalen Technologien im Alltag, Fake News, Künstliche Intelligenz und Elektromobilität

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

- **Lernziele:**
 - weiterer Aufbau alltagssprachlicher und fachbezogener **kommunikativer Kompetenzen**;
 - Weiterer Aufbau **interkultureller Kompetenzen** im Kontext technisch-vermittelter Kommunikation sowie
 - die Vertiefung von **Selbstlernkompetenzen**
- **Lernaktivitäten:**
 - Studierende lesen Fachtexte zu dem ausgewählten Thema;
 - Studierende präsentieren Inhalte und diskutieren über ihre Meinung dazu
 - Studierende arbeiten sechs Wochen intensiv mit ihren Partner/innen an einem Thema
 - Zum Schluss halten sie eine Expert/inn/enpräsentation zu ihrem Thema.
 - Sie beteiligen sich an Diskussionen auf der Lernplattform.

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

- **Methodische Herangehensweise:**
 - Studierende nähern sich den Deutungsmustern, die den verschiedenen Diskursen über Technologie und Gesellschaft zugrunde liegen, in dem sie sich mit ihren PartnerInnen über das Thema austauschen und dabei Fragen identifizieren
 - die Fragen sollen anschließend mit einem kleinen empirischen Forschungsprojekt beantwortet werden.
 - Die Studierenden entscheiden sich für ein Erhebungsinstrument (Umfrage oder Interviews) und bereiten die Erhebung vor.
 - Aus der Analyse der dabei gewonnenen Daten leiten sie Erkenntnisse ab, deren Konsequenzen sie mit den anderen Gruppenteilnehmern diskutieren.

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

Themen, die von den Studierenden gewählt wurden:

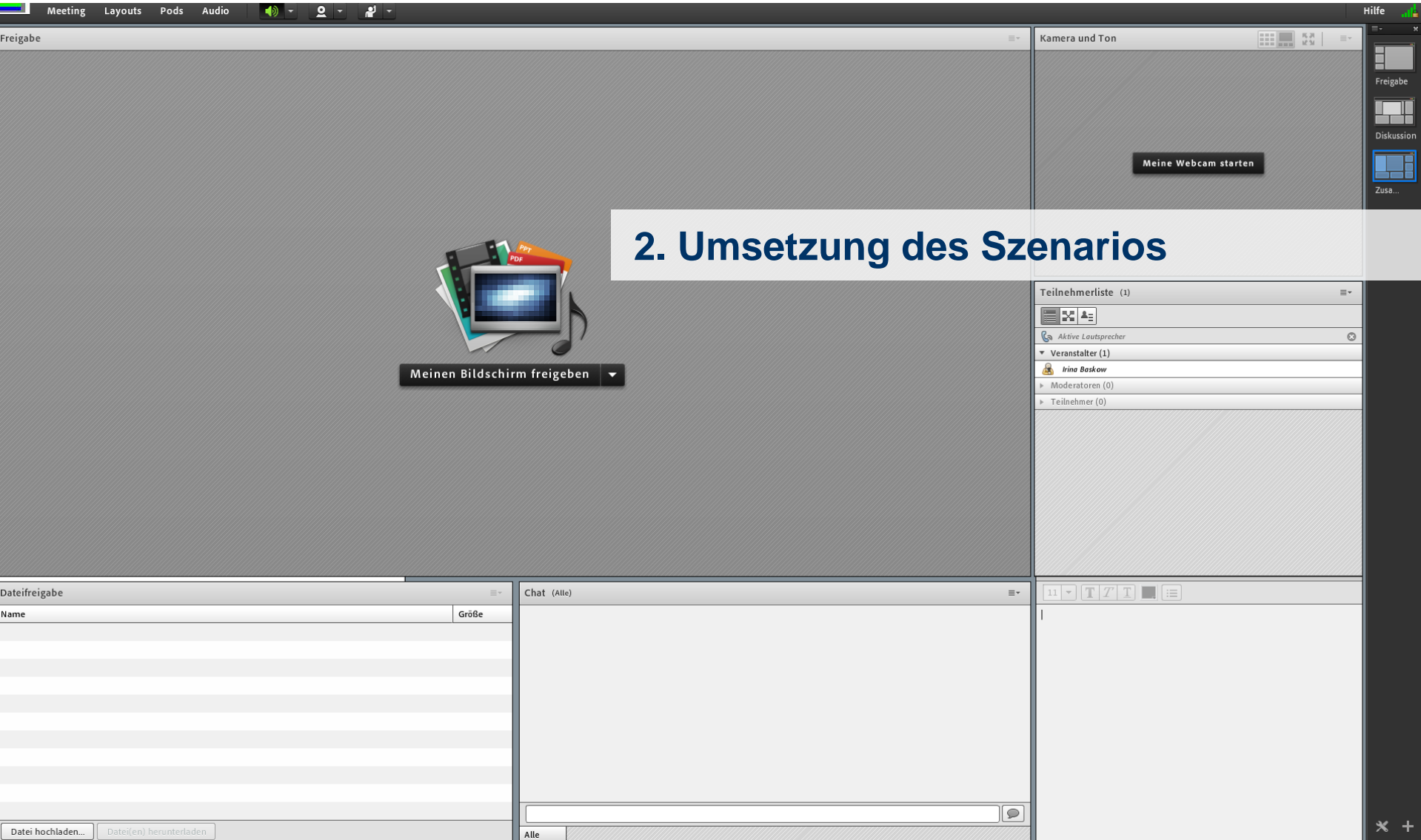
- Soziale Netzwerke und ihre Rolle im Alltag in Deutschland und Japan
- Soziale Netzwerke und Identität
- Soziale Netzwerke und politisches Engagement von jungen Erwachsenen
- Werbung im Internet und ihre Wahrnehmung in Japan und Deutschland
- Politik auf sozialen Netzwerken - Ihr Einfluss auf Teenager in Deutschland und Japan
- Digitale Medien im Schulunterricht in Japan und Deutschland
- Erneuerbare Energien in Deutschland und Japan in der Sicht von jungen Erwachsenen
- Die Sicht auf verschiedene Motorentypen - Deutschland und Japan im Vergleich

1. Zentrale Idee des Praxisbeispiels

Vorteile der Nutzung von Adobe Connect:

- + Synchroner Lern- und Kommunikationsprozesse zwischen Studierenden, die sich an unterschiedlichen Orten befinden
- + Selbstgesteuertes Lernen
- + Abgesehen von einem Webbrowser mit installiertem Adobe Flash Player muss keine zusätzliche Software installiert werden
- + Teilnehmer/innen können den Online-Raum betreten, wenn sie die URL des Raumes und ggf. das Passwort kennen
- + Von Hochschulmitgliedern kann dieser Dienst über das DFN (Deutsches Forschungsnetz) kostenfrei genutzt werden





Meeting Layouts Pods Audio

Freigabe

Kamera und Ton

Meine Webcam starten

2. Umsetzung des Szenarios

Meinen Bildschirm freigeben

Teilnehmerliste (1)

- Aktive Lautsprecher
- Veranstalter (1)
 - Irina Baskow
- Moderatoren (0)
- Teilnehmer (0)

Dateifreigabe

Name	Größe

Chat (Alle)

11

Datei hochladen... Datei(en) herunterladen

Alle

2. Umsetzung des Szenarios

Titel der Lehrveranstaltung	Sprachtandem mit der Dokkyo University
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachbereich / Institut	Institut für Japanologie
Studiengang	Bachelorstudiengang „Japanstudien“
TN-Zahl	8 Studierende von der Freien Universität und 8 Studierende von der Dokkyo Universität
Dauer	11 Termine
SWS	2

3. Umsetzung des Szenarios

- Wegen der zeitlichen Koordinierung mit der Dokkyo University fand die Veranstaltung von 8.00 – 10.10 Uhr statt.

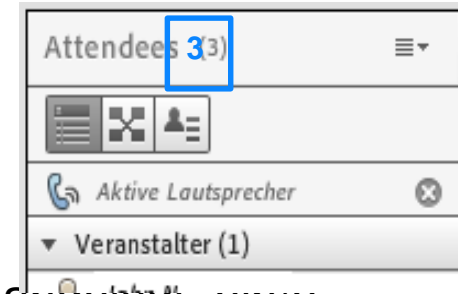
15.10.	Kennenlernen, Vorstellen des Kurskonzepts, Einstieg
22.10.	1. Videokonferenz: Kennenlernen und Paar- bzw. Kleingruppenbildung
29.11.	1. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
05.11.	2. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
12.11.	3. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
19.11.	4. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
26.11.	5. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
03.12.	6. Paar- bzw. Kleingruppensitzung
10.12.	2. Videokonferenz: Vorstellen der Gruppenergebnisse
17.12.	3. Videokonferenz: Vorstellen der Gruppenergebnisse; Abschluss
14.01.	Seminarauswertung

Blended Learning-Veranstaltung

- Die Hälfte des Seminars wurde in Präsenz durchgeführt:
 - Dokkyo University: Sommer 2018
 - FU Berlin: Wöchentliche Plenumsitzungen
 - Inhalte: Durchsprechen der Zwischenschritte, Formulierung von Forschungsfragen, Auswahl der Erhebungsinstrumente, Erstellung von Fragebögen, Berichte aus den Paaren, Organisatorisches, etc.
- Prüfungs- und Bewertungsform: Präsentation

2. Umsetzung des Szenarios

- Genutzte Pods:
 - **Teilnehmerliste-Pod: Arbeitsgruppen-Ansicht**
 - Es wurden manuell 8 Gruppen à 2 Personen angelegt. eine Studierende/r von der FU und ein/e Studierende/r von der Dokkyo Universität
 - **Freigabe-Pod**
 - Zeigen von Materialien
 - **Kamera-Pod**
 - Studierende wurden mit zusätzlichen Rechten ausgestattet, damit sie gleichzeitig Videos ihren Webcams freigeben konnten.
 - **Chat-Pod**
 - Chats wurden in den Arbeitsgruppen genutzt, um die Verständigung zu sichern, unbekanntem Wortschatz zu visualisieren, Links zu versenden und Ergebnisse festzuhalten
 - Privater Chat wurde zwecks besserer Betreuung durch den Dozenten nach den ersten Terminen unterbunden



Meeting Layouts Pods Audio

Freigabe Kamera und Ton

Meine Webcam starten

3. Aus den Ergebnissen zur Befragung zum Projekt

Meinen Bildschirm freigeben

Teilnehmerliste (1)

- Aktive Lautsprecher
- Veranstalter (1)
 - Irina Baskow
- Moderatoren (0)
- Teilnehmer (0)

Dateifreigabe Chat (Alle)

Name Größe

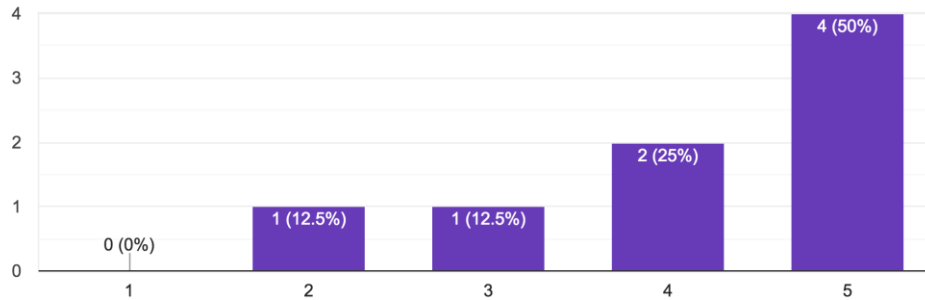
Datei hochladen... Datei(en) herunterladen

Alle

3. Aus den Ergebnissen zur Befragung zum Projekt

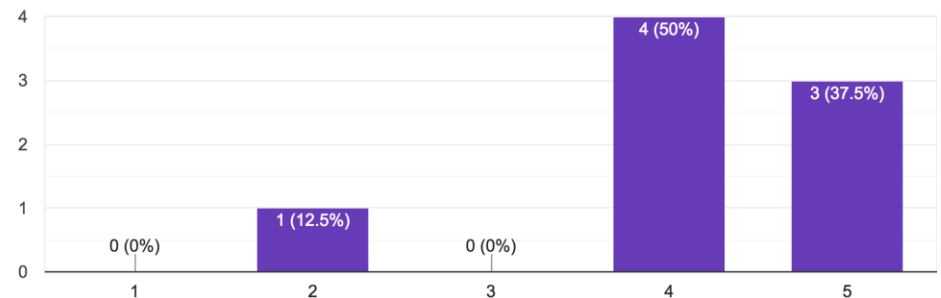
d Bei der Arbeit am Projekt habe ich fachlich/inhaltlich etwas gelernt.

8 responses



a Es war gut, dass wir uns längere Zeit mit dem gleichen Thema beschäftigt haben.

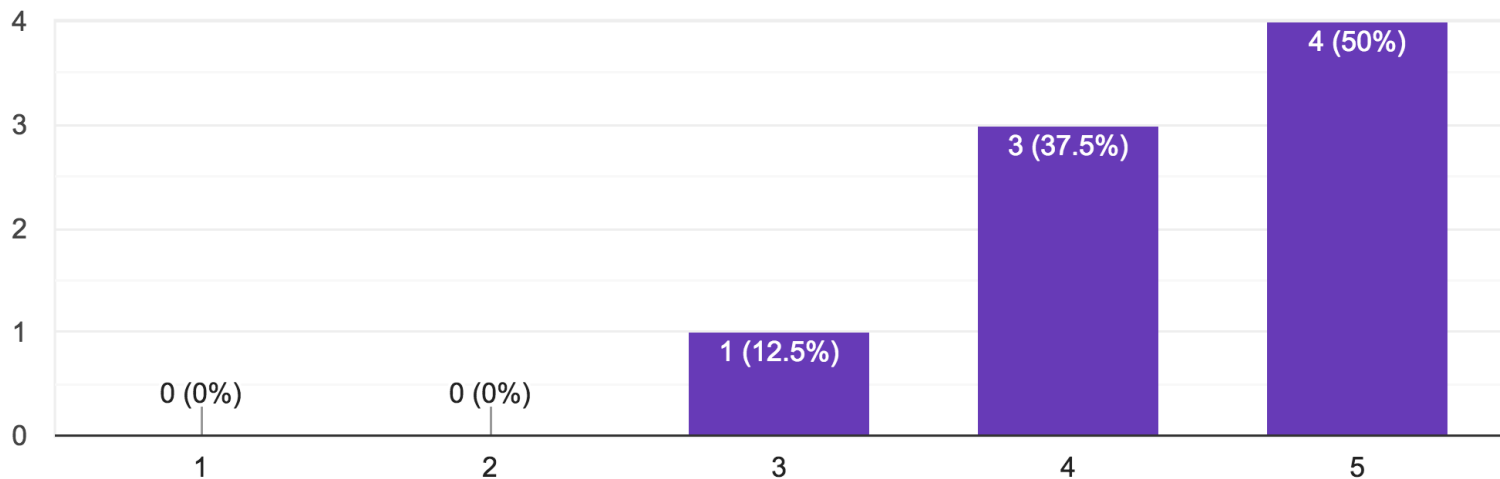
8 responses



3. Aus den Ergebnissen zur Befragung zum Projekt

g Beim Projekt habe ich gelernt, mit jemandem aus einer anderen Kultur zusammenzuarbeiten.

8 responses



3. Aus den Ergebnissen zur Befragung zum Projekt

In welchen Bereichen (z. B. Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik, Wortschatz, Ausdruck, Pragmatik) haben Sie sich in der Zielsprache verbessert? Bitte beschreiben Sie Ihren Eindruck.

„Hören, Sprechen, Wortschatz“

„Wortschatz, Schreiben, Grammatik“

„Verbesserung des Redeflusses, Sprache anwenden führte zu mehr Sicherheit“

„In Grammatik, Wortschatz und Ausdruck. Man musste sich für das Thema neue Vokabeln aneignen, und ich habe mich auch bei generellen Fragen, die im "normalen" Japanisch-Unterricht aufkamen, an meine Tandempartnerin wenden können [...]“

„Ich persönlich denke, dass sich mein Vokabular erweitert hat. Da ich viele neue Wörter gelernt habe, die ich im normalen Japanisch Unterricht nicht lernen kann.“

„Vokabeln, welche nicht so oft im alltäglichen Sprachgebrauch benutzt werden, wurden gelernt.“

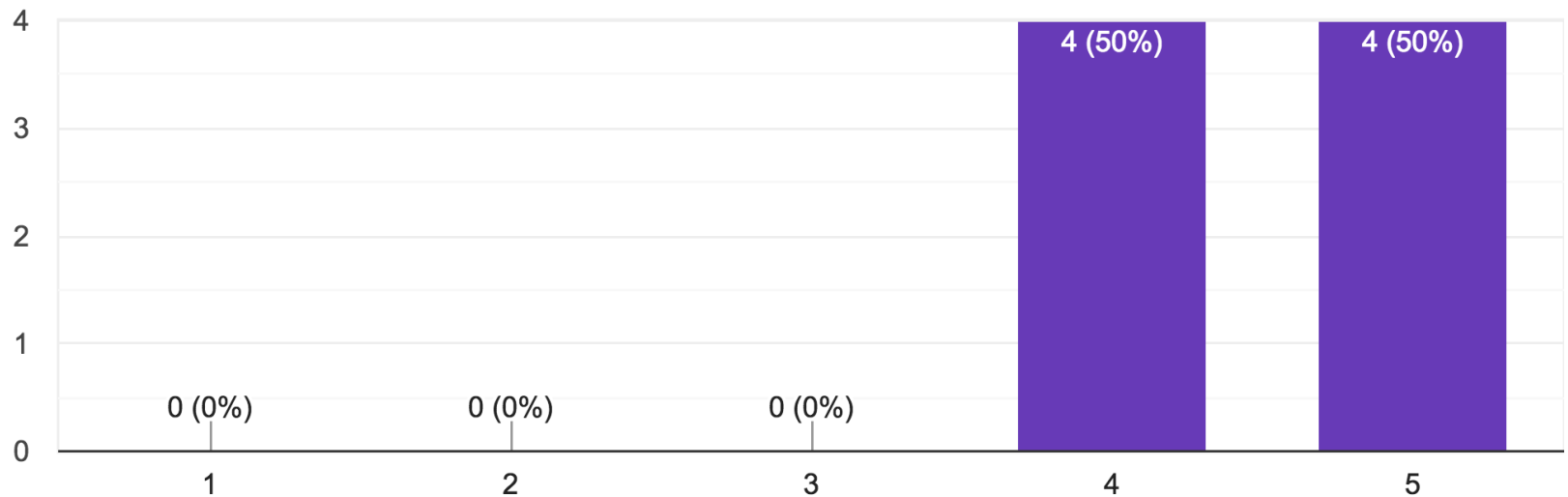
„Ich habe insbesondere meinen Wortschatz erweitert und auch neue grammatikalische Strukturen kennengelernt. (für den Vortrag) Da ich versucht habe mich an japanischen Quellen zu orientieren, habe ich neue Erfahrungen im Lesen, insbesondere von Texten, deren Vokabular ich mir Stück für Stück aneignen musste, gesammelt.“

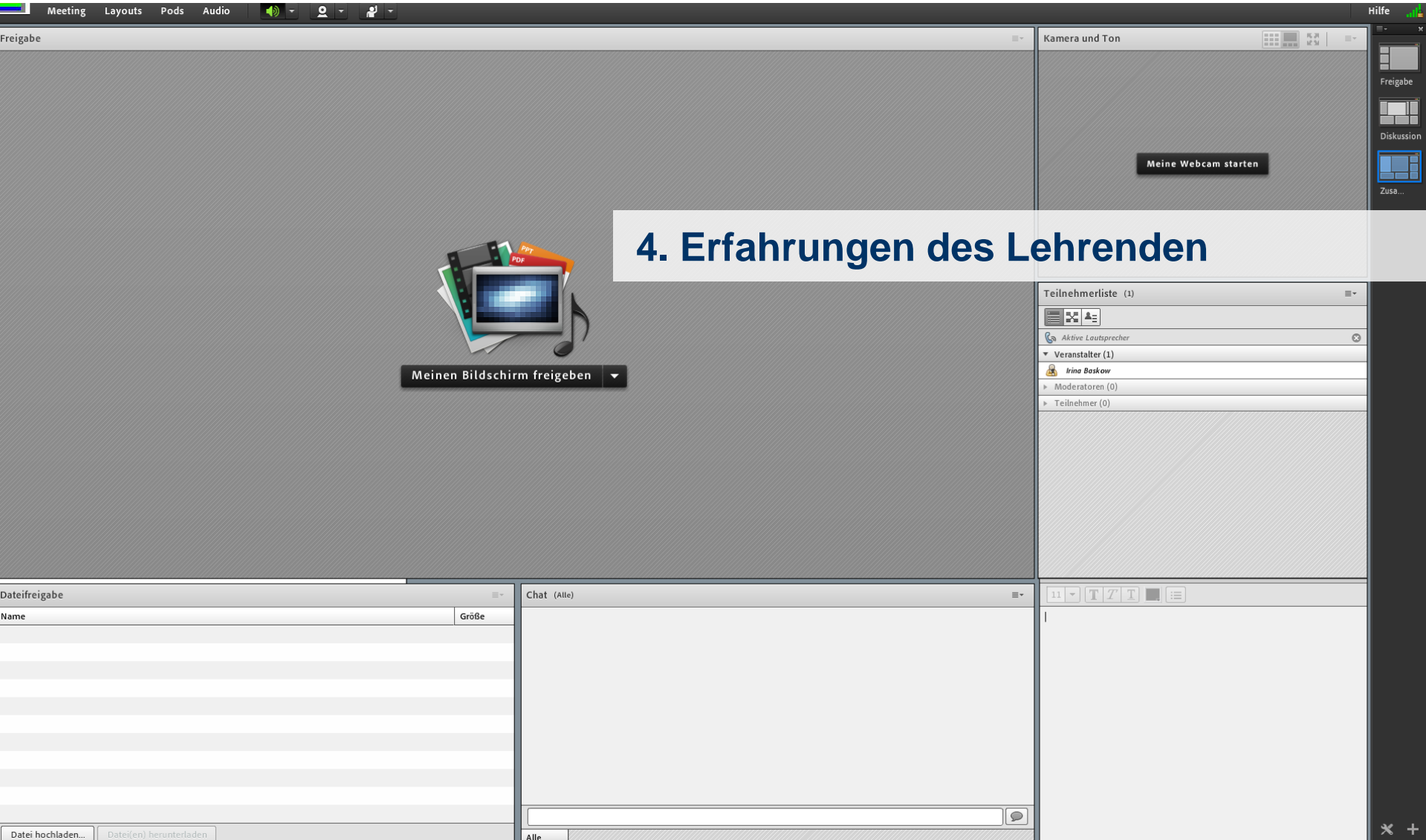
„Mein Hörverstehen hat sich sehr verbessert. Mein Tandempartner hat sich Mühe gegeben, seine Muttersprache zu sprechen, damit ich auch etwas lerne. Da ich aber oft auf Deutsch geantwortet habe, haben sich die anderen Bereiche nicht sehr verbessert - was aber meine Schuld war.“

3. Aus den Ergebnissen zur Befragung zum Projekt

m Die gemeinsame Arbeit am Projekt hat Spaß gemacht.

8 responses





Meeting Layouts Pods Audio

Freigabe

Kamera und Ton

Meine Webcam starten

4. Erfahrungen des Lehrenden

Meinen Bildschirm freigeben

Teilnehmerliste (1)

- Aktive Lautsprecher
- Veranstalter (1)
 - Irina Baskow
- Moderatoren (0)
- Teilnehmer (0)

Chat (Alle)

Name Größe

Datei hochladen... Datei(en) herunterladen

Hilfe

Freigabe

Diskussion

Zusa...

4. Erfahrungen des Lehrenden

- **Lernmotivation der Studierenden:** überdurchschnittlich, getragen durch Interesse am Austausch mit den Studierenden im Land der Zielsprache
- **Vorwissen der Studierenden:** Kenntnisse der entsprechenden Mediendiskurse im eigenen Land, z. B. zur Problematisierung der unkritischen Nutzung von sozialen Medien u.a.
- **Aktivität / Passivität der Studierenden:** in den lokalen Arbeitsphasen unterschiedlich ausgeprägt, in den Arbeitsgruppensitzungen aktives Lernhandeln mit Blick auf die Erledigung der Aufgabe
- **Komplexität der Lerninhalte:** ans Sprachniveau der Studierenden angepasst: alltagsbezogene gesellschaftliche Phänomene aus Sicht der Akteure; eher niedriges Abstraktionsniveau

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!